

Eine poetische Liaison



Eine faszinierende Kombi: Skulptur und Zeichnung! Nächste Woche am Samstag, 7. März, findet um 18 Uhr in der Galerie im Ganserhaus Wasserburg die Vernissage zu einer neuen Ausstellung statt: Heiko Börner zeigt zum Thema FLOW bis Anfang April seine Werke. In Börners Skulpturen entfaltet sich ein archaisches, nuancenreiches Spiel von Formen: Es verwandeln sich Hölzer in faszinierende Gestalten. Seine eigenwillige, phantasiereiche Formensprache reicht vom Schlichten zum Opulenten ...

... vom überbordend Sinnlichen und Chaotischen, zum kühl Abstrakten, vollkommen Geordneten.

Die Arbeiten sind Fragmente einer Fantasiewelt, die den flüchtigen Augenblick überdauern. Sie verbinden Tradition und Moderne auf poetische Weise.

Heiko Börner – geboren 1973 – lebt und arbeitet in München. Er zählte heuer zu den Finalisten um den PHÖNIX – den Kunstpreis für Nachwuchskünstler, bei dem sich 326 Künstler beworben hatten. Nicht nur aus Deutschland, auch aus Afrika, Amerika und Asien waren die Bewerbungen um die begehrte Auszeichnung eingegangen. In der internationalen Kunstszene weiß man, dass der PHÖNIX ein Garant für künstlerische Karrieren ist und damit der Start in die internationale Kunstszene und der Zugang zu Galerien gelingt.

Das waren die zehn Finalisten: Arno Bojak (Berlin), **Heiko Börner (München)**, Benjamin Burkard (Kandel), Johanna Flammer (Düsseldorf), Sebastian Hertrich (Erlangen), Katharina Lehmann (München), Anne Nissen (Hannover), Christian Pilz (Berlin), Regina Reim (Schwegenheim) und Regine Wolff (Lotte).

Heiko Börner – Flow



**AK
68**

Die Ausstellung FLOW von Heiko Börner ist vom 7. März bis 5. April 2020 in der Galerie im Ganserhaus zu sehen.

Der AK68 lädt donnerstags bis sonntags herzlichst jeweils von 13 bis 18 Uhr ein.

Fotos: Heiko Börner – AK68